

L. Lobmeyr

Wien.

Leetberg 4. Sept 1877

Lieber Freund!

Mit Absicht verjüngerte ich meine Gedanken  
an dich, da ich aber das nicht genau erwägen  
wiederlassen wollte, was ich kürzlich für dich  
in den vier und zwanzigsten Briefen schrieb.

Ja ich sollte ich dir jedenfalls danken  
geschreiben, du hast gestern nach dem Märchen  
Friedrich v. S. O. d. das ich mir nicht soeben  
für mich persönlich erwägen darf.

Was ich, wie ich sage, in Berlin  
wie ich dir in Rückblick habe zu sagen,  
unvergessene Gesellschafter sind, so ist das  
für dich jedenfalls sehr wichtig gewesen, und  
dann natürlich mein Liebes sein.

Laß ich den Pfarrer. Naturbeobachtung  
wäre in die Frau zu sein, die, durch die  
Licht mich eigentlich sehr ungradual. Es  
ging nach dem vielen geschäftlichen Leben,  
das wäre mir nicht das Lustliche, welches  
nicht genau nach dem, aber was für

Wußt man das Trucuranu'spaußfathes  
das Mustyrbruchs war, das kann ich  
mir als die mir zöfyrades Blümenöffers  
und materialles Brasülläiff, kopriegen

R. Wagner kann nicht firafo, die für  
Längs-darfciest war ironig.

Mus die vöndgraciff, Knack, belaißt,  
so blacht mir nicht weiter als Ludwig  
magfesten, wenna für you ingradas way  
gast auf dem Passante fultst für, Adress,  
zu lassen, mich mit einer Punkt man  
fürs, halb Layen zu haugneiffiger, stucco  
du soll man halb firafo aufpassen können,  
wo für firafo.

<sup>yon Künftigen, mit Hells</sup>  
Lust die Mütter zu niedhlich, durch  
hin ich you uir-gastnuden, wünschensw als,  
was ich hadaün, die Knüffigung aufwändig  
zu firafo ist.

Oh firafo die für hainst auf in M. Welt  
loaffen wird?

Mein Befinden ist eigentlich noch  
ziemlich im Gleiche. Das Magendruck  
wird in der Folge, die mein Kopf,  
härteres nach dem 2) da ich mich seit  
6 Tagen ruhe, auch nicht hat. Das Ubel,  
mein Befinden ist etwas besser, mich die  
moralische Anstrengung, was rathig ist,  
hatten sich die Uebel fast geblieben, aber  
mich das ist auch nicht völlig verschwunden,  
Es war schon sehr und sehr unglücklich  
Anstrengungen mit Götter gewünscht zu werden,  
gleiches <sup>Früher</sup> aber das ist noch die nächste Woche  
mit mir zu werden.

Sie nimmt die Gesalbsucht sehr wohl  
ab; das Malheur ist unbeständig und  
ist seit gestern schon etwas nach, wie das  
bei 9-10° ist. Wird nicht wieder für kurz  
von Professor Mathilde, sehr ist ziemlich  
günstig. Nachricht.



Was dankt ich auf für Dein Glück,  
wünsch zu meines kaiden festhalten  
wahr Wunsch ich auf immer sein soll,  
für Unpaar anwachen.

Liebe auf den Müttern und die  
Gespielen meines papstlicher Gräfte  
zu sagen mit. Dank ich mich selbst  
Lief ungrüßes Bedecktes  
in Wien

Dein

Eda